

Zweisorten-Düngerstreuer

AMAZONE H 200 Z / H 250 Z

Bedienungsanleitung

und

Ersatzteilliste

AMAZONEN-WERKE H. DREYER

Stammwerk: Gaste b. Osnabr., Zweigwerk: Hude/Oldb.

Fernruf: Hasbergen 8143-45

Fernruf: Hude 547/548

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A) Empfang der Maschine	1
B) Inbetriebnahme	1
C) Arbeitsweise	1
D) Einstellung der Streumenge	1
E) Streutabelle	2
F) Besondere Hinweise	4
G) Wartung	4
H) Sonderausrüstungen	6
I) Ersatzteilliste	7

Die in folgendem Text hinter einem Maschinenteil aufgeführten eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Abbildungen der Ersatzteilliste in Abschnitt I. Sie wurden zur Erleichterung des Verständnisses eingefügt und weisen auf die Abbildung hin, die das entsprechende Teil zeigt.

So bedeutet z. B. „Maschinenrahmen“ (4/2), daß dieser in der Abb. 4 unter Teil Nr. 2 dargestellt ist.

A) Empfang der Maschine

Beim Eingang der Maschine ist festzustellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zum Schadenersatz.

B) Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Verpackung einschl. Drähte usw. restlos entfernen und Schmierung überprüfen!

Die Deichselbäume (4/1) der Scherdeichsel werden bei den Maschinen nach Abnahme der Deichselplatten (4/3) und der Deichselklammer (4/48) in die Deichselhalter eingeschoben. Anschließend wird die Befestigungsschraube durch die Bohrung des Deichselbaumes gesteckt und der Deichselbaum mit der Deichselklammer angeklemt. Das Langloch im Deichselhalter ermöglicht die genaue Anpassung der Scherdeichsel an das Pferd. Weitere Anbauhinweise s. Abschnitt H „Sonderausrüstungen“.

C) Arbeitsweise

Die Arbeitsweise des AMAZONE-Zweisorten-Düngerstreuers ist so einfach wie die Maschine selbst. Es ist eine Kombination von zwei Einwalzenstreuern, wobei der Mechanismus des vorderen Systems vom rechten Rad und der des hinteren Systems vom linken Rad angetrieben wird. Aus dem glatten Holzkasten wird der Dünger von dem sich hin- und herbewegenden Rührschieber durch den Durchlaß hindurch der Streuwalze zugeführt, die ihn in gleichmäßiger Verteilung ausstreut. Um auch im bergigen Gelände bei Berg- und Tal-Fahrt eine gleiche Streumenge zu erhalten, ist die zusätzliche Anschaffung der Vertikal-Schlepperdeichsel (s. Abb. 6) erforderlich.

D) Einstellung der Streumenge

1. Die Mengenregulierung ist für beide Streuerseiten gleich. Sie wird vorgenommen durch Verstellen des Durchlaßschiebers (4/37) am Durchlaßschiebersegment (4/11) (32 Einstellmöglichkeiten) und des Rührschiebers (4/33) am Rührschiebersegment (5/16) (5 Einstellmöglichkeiten).
2. Man kann dieselbe Streumenge oft durch kleine Rührung und großen Durchlaß oder durch große Rührung und kleinen Durchlaß erzielen. Als Grundsatz gilt: Bei schmierendem und gekörntem Dünger geringe Rührung und bei haftendem, klumpigem Dünger große Rührung einstellen.
3. Größere Düngermengen ohne Streurechen (4/39) streuen.

E) Streutabelle

Düngersorte:	Streumenge in kg/vha	Einstellung bei gez. Rührschieber ohne Hemmschiene		Einstellung bei gez. Rührschieber mit Hemmschiene	
		D	R	D	R
1. Pulverförmig					
Branntkalk	250/500	7,5	4	—	—
	325/650	8+	4+	—	—
	425/850	9+	4+	—	—
	500/1000	10+	4+	—	—
Kalkmergel	170/340	8 ⁰	3 ⁰	—	—
	240/480	11 ⁰	3 ⁰	—	—
	300/600	14 ⁰	3 ⁰	—	—
	350/700	16 ⁰	3 ⁰	—	—
	380/760	20 ⁰	3 ⁰	—	—
Kalkstickstoff (ungeölt)	6/12	1	1	0,5	1
	7,5/15	2	1	2	1
	12/24	2,5	1	3	1
	20/40	2	2	3	2
	30/60	3	2	4	2
	40/80	4	2	5	2
Thomasphosphat	18/36	2	1	3	1
	30/60	3,5	1	4,5	1
	37/74	4,5	1	5	1
	45/90	5	1	6	1
	48/96	3	2	3,5	2
	60/120	3,5	2	4	2
	70/140	4	2	4,5	2
	90/180	5	2	5,5	2
	100/200	5,5	2	6	2
	130/260	6	2	7	2
Kalimagnesia	15/30	1,5	1	2	1
	20/40	2,5	1	3	1
	25/50	3	1	3	2
	50/100	2	2	2,5	2
	67/134	3	2	3,5	2
	85/170	3,5	2	4	2
	2. Kristallin				
Kalidüngesalz	11/22	1,5	1	2,5	2
	18/36	2,5	1	3,5	2
	25/50	3	1	3,5	2
	50/100	4	1	4,5	2
	60/120	4,5	1	5	2
	75/150	5,5	1	6	2
Schwefelsaures Ammoniak	10/20	1	1	2	1
	12/24	2	1	2,5	1
	15/30	3	1	2	2
	32/64	2	2	2,5	2
	38/76	2,5	2	3	2
	55/110	3	2	2,5	3

Düngersorte:	Streumenge in kg/vha	Einstellung bei gez. Rührschieber ohne Hemmschiene		Einstellung bei gez. Rührschieber mit Hemmschiene	
		D	R	D	R
3. Gekörnt					
Kalkammonsalpeter	30/60	1	1	2	1
Superphosphat	20/40	2	1	2,5	1
(feingekörnt)	50/100	2	2	3	2
	60/120	3	2	3,5	2
	100/200	4	2	2	3
	150/300	5	2	3	3
<hr/>					
Amsupka	15/30	1	1	1,5	1
Rühr-Volldünger	25/50	2	1	3	1
(grobgekörnt)	33/66	3,5	1	4	1
Kalksalpeter	50/100	4	1	2	2
Phosphatkali	75/150	3	2	3,5	2
Kampka	100/200	3,5	2	4	2
Nitrophoska	135/270	4	2	4,5	2
Volldünger-Hoehst	165/330	4,5	2	5	2
	200/400	5	2	5,5	2
<hr/>					
4. Gemischte Dünger					
Thomasphosphat +	35/70	2	2	2,5	2
Kali 1 : 1	50/100	2	3	3	3
	60/120	3	3	3,5	3
	75/150	4	3	4,5	3
	100/200	5	3	5,5	3
	125/250	4	4	5	4

Erläuterungen und Ergänzungen zur Streutabelle

D = Einstellung des Durchlaßschiebers

R = Einstellung des Rührschiebers

0 = ohne Streurechen

+ = Streuwalze mit Kalkspirale

1 vha = $\frac{1}{4}$ ha = 2500 m² = $\frac{3}{4}$ (genau 0,733) Bayer. Tagwerk

Bei der Streumengenangabe, z. B. 50/100 kg/vha, bedeutet die erste Zahl die Streumenge einer Streuwalze, d. h. aus einem Vorratsbehälter. Die zweite Zahl ist zu berücksichtigen, wenn der Streuer aus beiden Vorratsbehältern eine Sorte Dünger streuen soll.

Da wegen der unterschiedlichen Streueigenschaften der Düngersorten die Streutabelle nur als Hinweis zu werten ist, wird das Abdrehen der Maschine vor Beginn der Streuarbeit empfohlen. Hierbei ist die Maschine aufzubooken und das Antriebsrad 34mal (bei Gummibereifung 4.00-36: 37mal) zu drehen. Die ausgefallene Düngermenge mit zehn malgenommen ergibt die Streumenge auf 1 vha.

F) Besondere Hinweise

1. Hemmschiene 4/38 bei rieselnden Düngersorten verwenden und mit Vorstecker sichern!
2. Bei gekörnten Düngersorten ist der Durchlaß nicht kleiner als die großen Düngerkörner und der Rührhub nicht über Stellung 3 einzustellen. Evtl. Hemmschiene einbauen.
3. Nur ein gleichmäßiger Durchlaß auf der ganzen Maschinenbreite gewährleistet eine gleichmäßige Streuarbeit.

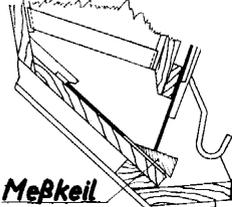


Abb. 1

Die Überprüfung geschieht folgendermaßen: Auf der ganzen Maschinenbreite ist z. B. bei Durchlaßschieberstellung 6 ein Meßkeil zwischen Durchlaßschieber und Kastenboden zu stecken (s. Abb. 1). Bei der ersten Probe macht man zweckmäßig eine Markierung auf den Meßkeil und überprüft, ob der Abstand zwischen Maschinenboden und Durchlaßschieber auf der ganzen Länge gleich ist. Ist dies nicht der Fall, so ist durch Verdrehen der Spannschlösser (4/18) der Durchlaßschieber entsprechend nachzustellen. Hat der Kastenboden (4/36) sich durchgezogen, so muß er durch Anziehen der Spannmutter über die Spannschiene (4/24) wieder nachgerichtet werden!

4. Nach dem Anspannen bzw. Anhängen prüfen, ob der Düngerkasten in Fahrtrichtung waagrecht liegt!
5. Vor dem Einfüllen des Düngers müssen Streuwalze (4/19), das Muldenbrett (4/41) und das Kasteninnere trocken sein!
6. Vor Beginn des Streuens Streumulde unter der Walze volllaufen lassen!
7. Bei Umstellung der Maschine auf dem Feld ist zu beachten, daß die Maschine erst nach 5 bis 20 m die neu eingestellte Streumenge ausbringt.
8. Nach der ersten Inbetriebnahme Muttern nachziehen!
9. Maschine nicht draußen stehenlassen!
10. Ein frischer Anstrich nach einigen Jahren erhöht die Lebensdauer (besonders Eisen-teile berücksichtigen!).

G) Wartung

Die Reinigung der Maschine ist besonders einfach und nach jedem Gebrauch folgendermaßen durchzuführen:

1. Streuwalze (4/19) aus den Lagern herausnehmen!
2. Streurechen (4/39) aus dem Kasten nach oben herausziehen!
3. Durchlaßschieber (4/37) in oberste Stellung ziehen!
4. Führungsbügel (4/15) für Durchlaßschieber hochklappen, bis Schieber frei pendelt!
5. Hemmschiene (4/38) ausbauen!

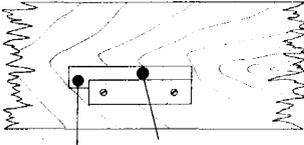


Abb. 2

6. Klinge (5/20) an der Rührschieberzugstange nach oben klappen und Zugstange abdrücken.
7. Rührschieberzapfen (4/32) in Reinigungsstellung bringen (s. Abb. 2) und Rührschieber nach Hochdrücken in den Streukasten herausnehmen!
8. Streuer und ausgebaute Teile mit Bürste oder Besen reinigen!

9. Nach jedem Einsatz soll die Maschine an folgenden 21 Stellen geschmiert werden (s. Abb. 3)

Linke Seite:

- 1 Ausrückrad (a)
- 1 Laufradnabe (b)
- 2 Zwischenräder (c)
- 1 Stirnkegelrad (d)
- 2 Streuwalzenlager (e)
- 1 Kegelkurbelrad (f)
- 1 Kurbelarm (g)
- 1 Kulissenstein (h)
- 1 Schwingenlagerung (i)

Rechte Seite:

- 1 Ausrückrad (a)
- 1 Laufradnabe (b)
- 1 Zwischenrad (c)
- 1 Stirnkegelrad (d)
- 2 Streuwalzenlager (e)
- 1 Kegelkurbelrad (f)
- 1 Kurbelarm (g)
- 1 Kulissenstein (h)
- 1 Schwingenlagerung (i)

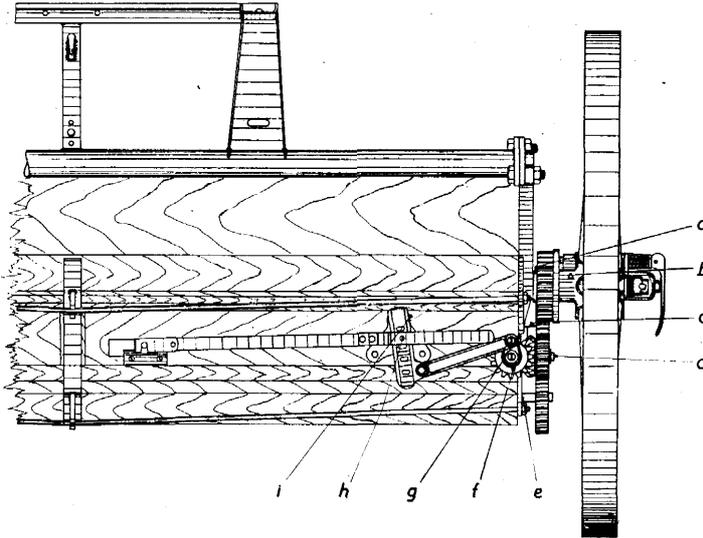


Abb. 3

Bei Düngerstreuern mit Schlepperausrückvorrichtung sind zusätzlich die beiden Kupplungsringe (7/13), der Zapfen für Seilrollen (7/10) und die Zapfen der Ausrückbolzen zu schmieren.

Bei Maschinen mit verstellbarer Deichsel muß das Spindellager (6/5) zusätzlich geschmiert werden.

Nach längerer Gebrauchszeit zwei- bis dreimal im Jahr sollen auch alle anderen bewegbaren Teile und Lagerstellen der Maschine eingölt werden: Hierzu gehören:

- Ausrückgriff (7/1)
- Gewinde der Deichsel-Befestigungsschrauben
- Scharnierzapfen (4/8)
- Ziehwellenlager (4/12)
- Befestigungsschrauben der Führungshalter (4/15)
- Spannschlösser (4/18)
- Muttern und Gewinde der Spannschienen (4/24)
- Scharnierungen für Abdeckbretter (4/46)
- Ausrückbolzen (5/3)
- Ausrückhebel (5/5)
- Verbindungsschraube von Schubstange (5/15) und Kulissee (5/16)
- Klinke für Zugstange (5/20)
- Riegel (7/6)
- Schraube am Halter für Ausrücker (7/14)
- Ausrückstange (7/19)
- Bohrung im Spindelrohr (6/6)

H) Sonderausrüstungen der Maschine

1. **Bürstenreinigungsvorrichtung (4/44)** - zum Sauberhalten der Streuwalze bei schmierenden Düngersorten.

Die Anbringung erfolgt unter den Abdeckbrettern (4/45). Bei Nachlieferung müssen die Abdeckbretter mit Scharnierhaken (4/10) versehen werden. Außerdem sind an der Vorder- und Hinterwand (4/10) die Feststellhaken zu befestigen. Bei nicht-schmierenden Düngersorten Reinigungsvorrichtung durch Hochhängen der Abdeckbretter mittels Feststellhakens ausschalten!

2. **Ungezahnter Rührschieber** - zum Ausstreuen kleiner und kleinster Mengen unterschiedlicher oder grob gekörneter Düngersorten.
3. **Rührschieber „G“ mit Greifern** - zum Ausstreuen großer Mengen feuchten Düngers.
4. **Streuwalze „K“ mit Kalkstreuspirale** - zum Ausstreuen großer Mengen Kalk.
5. **Verteilvorrichtung** - für Feinstverteilung und zum Verstäuben des Düngers innerhalb der Maschinenbreite (Unkrautbekämpfung durch Kalkstickstoff). Bei Nachlieferung sind die im Muldenbrett befindlichen Holzdübel zu entfernen und der Rahmen nach Abb. (4/21) anzuschrauben.
6. **Windschutz Tuch** - verhindert die Beeinflussung des Streuvorganges bei stürmischem Wetter (4/20).

7. **Schlepperdeichsel** - für Maschinen mit Gummibereifung auch mit Ausrückvorrichtung - Bedienung vom Schlepperfahrer aus lieferbar.

Für die Anbringung der Schlepperdeichsel werden vorn auf die Querschiene der vordere Deichselbügel (7/8) und hinten auf das Zughakeneisen der hintere Deichselbügel (7/16) geschraubt. Anschließend wird die Schlepperdeichsel in die Deichselbügel eingeschoben und mit dem am hinteren Deichselbügel angeketteten Bolzen befestigt. Die beiden Deichselstreben (7/21) werden nun in die an den Deichselhaltern befindlichen Bohrungen gehakt und mit einem Klammersplint gesichert. Die Ausrückseile sind um die Seilrolle (7/11) zu legen und in die Ausrückgabel (7/17) einzuhängen.

8. **Stangendeichsel** - zum Ziehen des Düngerstreuers ohne Vorderwagen von zwei Zugtieren.

Die Stangendeichsel wird in der gleichen Art wie die Schlepperdeichsel angebaut (s. vorigen Absatz). Es sind nur zwei eckige Deichselbügel (7/8) erforderlich.

9. **Vorderwagen** - zur Erleichterung genauen Fahrens bei Gespannzug.

10. **Langfahrvorrichtung** - nur für Straßenfahrt bei breiteren Maschinen.

11. **Gummibereifung 4.00-36** - zum Mindern der Stöße, besonders bei Schlepperzug zu empfehlen.
12. **Radverbreiterung** - durch größere Bodenauflage wird eine tiefe Radspur vermieden.
13. **Spurverbreiterung** - ermöglicht genaues Fahren der Maschine in Reihenkulturen.
14. **Vertikalstellung** - hiermit kann die Maschine bei gleichbleibender Streugenaugigkeit auch in bergigem Gelände eingesetzt werden. Bei Nachlieferung ist der Anbau wie folgt vorzunehmen:

Die Deichselböcke (6/1) sind auf den Deichselhaltern (4/2) mit je zwei Schrauben zu befestigen. Dann schraubt man den Gegenhalter (6/10) für die Spindel und das Pendel (6/8) auf die vordere Winkelschiene. Die Deichsel (6/2) wird mit den Vorsteckern (6/11) in den Deichselböcken befestigt, während das Spindelrohr mit einem Bolzen am Gegenhalter (6/10) gesichert wird. Für die Anbringung der Schlepperausrückvorrichtung müssen zwei Löcher von 11 mm ϕ von vorn in die Winkelschiene gebohrt und die Seilrollenhalterung entsprechend auf das Rahmenrohr geschweißt werden. Nach Befestigung des Rasteisens (6/9) und des Ausrückhebels (6/7) sind die Seile um die Seilrollen zu legen und am Hebel und in den Ausrückstangen einzuhängen. Die Seillängen lassen sich nach Lösen der Seilklemmen einstellen.

D) Ersatzteilliste

Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir, neben der Ersatzteilnummer auch die Teilbezeichnung anzugeben, z. B.: 1 Stirnkegelrad HDG 1 - A 315.

Im Zweifelsfalle kann die Bestellung auch unter Verwendung der Bildnummer, die sich aus der Nummer der Abbildung und der lfd. Nummer ergibt, aufgegeben werden, z. B.: 1 Stirnkegelrad Nr. 4/25. Hierbei bedeutet 1 die Nummer der Abbildung und 25 die lfd. Nummer innerhalb der Abbildung 4.

Lfd. Nr.	Teilbezeichnung	Ersatzteil-Nr.	
		H 200 Z	H 250 Z
Abb. 4			
1	Deichselbaum	HDG 1 U - A 660	HDG 1 U - A 660
2	Maschinenrahmen, kompl.	H 200 Z - A 100 f	H 250 Z - A 100 f
3	Deichselplatten	HDG 1 - A 128	HDG 1 - A 128
4	Kastelbügel, kompl.	H 200 Z - A 517 f	H 200 Z - A 517 f
5	Deckel, komplett	H 200 Z - A 630 f	H 250 Z - A 630 f
6	Deckelscharnierauge	H 200 Z - A 511	H 200 Z - A 511
7	Brett 1	H 200 Z - A 611	H 250 Z - A 611
8	Deckelscharnierzapfen, kompl.	H 200 Z - A 512 f	H 200 Z - A 512 f
9	Brett 5	H 200 Z - A 615	H 250 Z - A 615
10	Aufhängung für Bürstenreinigung	HDG 1 - A 5111	HDG 1 - A 5111
11	Stellsegment (A 212)	H 200 Z - A 428	H 200 Z - A 428
12	Ziehwellenlager	HDG 1 U - A 424	HDG 1 U - A 424
13	Ziehwellenlager	H 200 Z - A 425 f	H 200 Z - A 425 f
14	Unterlegstück	HDG 1 - B 414	HDG 1 - B 414
15	Führungshalter	H 200 Z - A 412	H 200 Z - A 412
16	Stellhebel, kompl., (A 34)	HDG 1 U - A 426 f	HDG 1 U - A 426 f
17	Aufhängeösen für Windschutztuch	HDG 1 - A 5012	HDG 1 - A 5012
18	Spannschloß, kompl. (A 14/16)	HDG 1 - A 421 f	HDG 1 - A 421 f
19	Streuwalze, kompl.	HDG 1 - B 350 f	HDG 2 - B 350 f
	Zahnrad für Streuwalze (A 7 G)	HDG 1 - B 355	HDG 1 - B 355
20	Windschutztuch, kompl.	HDG 1 - A 5011	HDG 2 - A 5011
21	Verteilvorrichtung, kompl.	HDG 1 - B 760	HDG 2 - B 760
	Kunststoffschnur	NT - 760	NT - 760
22	unterer Kastelbügel, kompl.	H 200 Z - A 546 f	H 200 Z - A 546 f
23	Lasche für Spannschiene	HDG 1 - A 520	HDG 1 - A 520
24	Spannschiene	HDG 1 - A 522	HDG 2 - A 522
25	Stirnkegelrad (A 160)	HDG 1 - A 315	HDG 1 - A 315
	Bolzen für Stirnkegelrad	HDG 1 - A 313	HDG 1 - A 313
26	Zwischenrad (A 117)	BM 1 - A 337	BM 1 - A 337
27	Flansch f. Umkehrgetriebe (A 213 a)	H 200 Z - B 324	H 200 Z - B 324
28	Kupplungsrad, rechts (A 91/116 R)	H 200 Z - A 311 R	H 200 Z - A 311 R
	Kupplungsrad, links (A 91/116 L)	BM 2 U - A 311 L	BM 2 U - A 311 L
29	Brett 3	H 200 Z - A 613	H 250 Z - A 613
30	Abdeckleisten für Rührschieber	H 200 Z - A 643	H 250 Z - A 643
31	Führung für Rührschieber	HDG 1 - B 547	HDG 1 - B 547
32	Rührschieberzapfen (A 21)	HDG 1 - A 344	HDG 1 - A 344
33	Rührschieber, kompl.	H 200 Z - A 343 f	H 250 Z - A 343 f
34	Führungen für Rührschieberzapfen	H 200 Z - A 345	H 200 Z - A 345
35	Bodenverstärkungsbrett	HDG 1 - A 618	HDG 2 - A 618
36	Brett 4	H 200 Z - A 614	H 250 Z - A 614
37	Durchlaßschieber, kompl.	H 200 Z - B 411	H 250 Z - B 411
38	Hemmschiene, kompl.	HDG 1 - A 575 f	HDG 2 - A 575 f
39	Streurechen, kompl.	BM 1 - A 515	BM 2 - A 515
40	Streuwalzenlager, geschlossen	HDG 1 - A 524 g	HDG 1 - A 524 g
	Streuwalzenlager, offen	HDG 1 - A 524 o	HDG 1 - A 524 o
41	Muldenbrett	HDG 1 - A 617	HDG 2 - A 617
42	Streuschiene	HDG 1 - A 519	HDG 2 - A 519
43	Brett 6	H 200 Z - B 616	H 250 Z - B 616
44	Bürsten	HDG 1 - A 5115	HDG 1 - A 5115
45	Abdeckbrett	H 200 Z - A 640	H 250 Z - A 640
46	Scharnierauge für Abdeckbrett	H 200 Z - A 541	H 200 Z - A 541
47	Achshalter, links (A 211 L)	H 200 Z - A 112	H 200 Z - A 112
	Achshalter, rechts (A 211 R)	H 200 Z - A 113	H 200 Z - A 113
48	hintere Deichselklammer	HDG 1 - A 530	HDG 1 - A 530
	Schutzblech, links	H 200 Z - A 528	H 200 Z - A 528
	Schutzblech, rechts	H 200 Z - A 527	H 200 Z - A 527

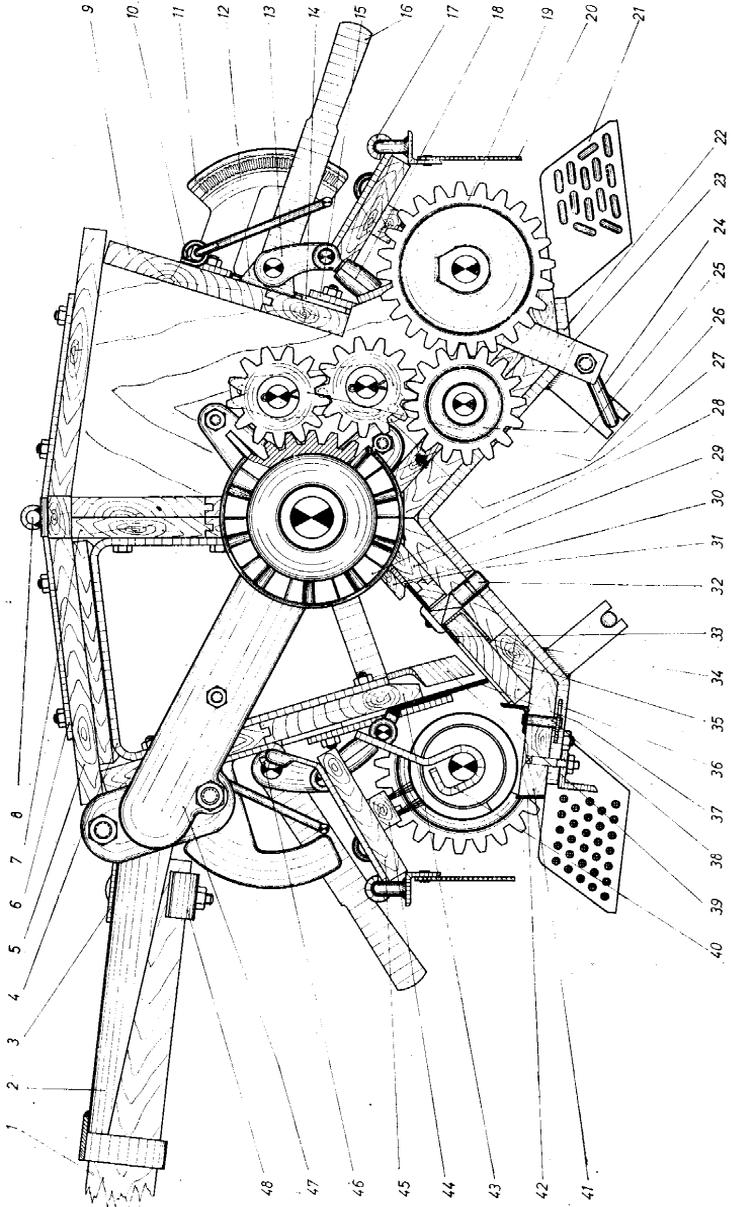


Abb. 4

Lfd. Nr.	Teilbezeichnung	Ersatzteil-Nr.	
		H 200 Z	H 250 Z
Abb. 5			
1	Laufрад, kompl.	H 200 Z - A 200 f	H 200 Z - A 200 f
2	Federhülse (A 80 A)	HDG 2 - A 226	HDG 2 - A 226
3	Ausrückbolzen	HDG 3 - A 214	HDG 3 - A 214
4	Ausrückfeder Nr. 15	HDG 1 - A 215	HDG 1 - A 215
5	Ausrückhebel (A 69)	HDG 1 - A 227	HDG 1 - A 227
6	Achskappe (A 152 A)	HDG 2 - B 224	HDG 2 - B 224
7	Vorsteckstift	HDG 2 - A 216	HDG 2 - A 216
8	Fahrachse	H 200 Z - A 114	H 200 Z - A 114
9	Vorsteckring (A 65 A)	HDG 2 - A 225	HDG 2 - A 225
10	Nabendeckel (A 75/121)	HDG 2 - A 222	HDG 2 - A 222
11	Nabe (A 120)	BM 2 - A 220	BM 2 - A 220
12	Kurbelkegelrad (A 161)	HDG 1 - A 316	HDG 1 - A 316
13	Winkelplatte (A 165 A)	HDG 1 - B 312	HDG 1 - B 312
14	Plattfeder für Rührschieber	H 200 Z - A 356	H 200 Z - A 356
15	Schubstange (A 166)	HDG 1 - A 318	HDG 1 - A 318
16	Kulisse (A 159 L)	HDG 1 - A 319 f	HDG 1 - A 319 f
17	Kulissenstein	H 200 Z - A 335	H 200 Z - A 335
18	Blattlager (A 162)	HDG 1 - A 320	HDG 1 - A 320
19	Rührschieberstange	H 200 Z - A 340	H 250 Z - A 340
20	Klinke für Zugstange	HDG 1 - A 342	HDG 1 - A 342
	Gummibereifung 4.00-36		
	Stahlspeichenrad 3.00 D-36	HDG 1 UG-A 212 f	HDG 1 UG - A 212 f
	Nabe für 4.00-36 (L 51) (Handausrückung)	BM 2 UG - A 220 H	BM 2 UG - A 220 H
	Nabe für 4.00-36 (L 35) (Schlepperausrückung)	BM 2 UG - A 220 S	BM 2 UG - A 220 S
	Handausrückung für 4.00-36	HDG 1 UG-A 214 f	HDG 1 UG-A 214 f
Abb. 6			
1	Deichselbock, kompl.	VS - A 8115 f	VS - A 8115 f
2	Rohrdeichsel, kompl.	VS - A 8110 f	VS - A 8110 f
3	Halter	VS - A 8112	VS - A 8112
4	Spindel, kompl.	S 56 R - A 4151	S 56 R - A 4151
5	Spindellager	S 56 R - A 4161	S 56 R - A 4161
6	Spindelrohr, kompl.	S 56 R - A 4153 f	S 56 R - A 4153 f
7	Ausrückhebel, kompl.	VS - A 8350 f	VS - A 8350 f
8	Pendel, kompl.	VS - A 8130 f	VS - A 8130 f
9	Rasteisen	VS - A 8360 f	VS - A 8360 f
10	Gegenhalter für Spindel	VS - A 8140 f	VS - A 8140 f
11	Vorstecker, kompl.	VS - A 8216 f	VS - A 8216 f

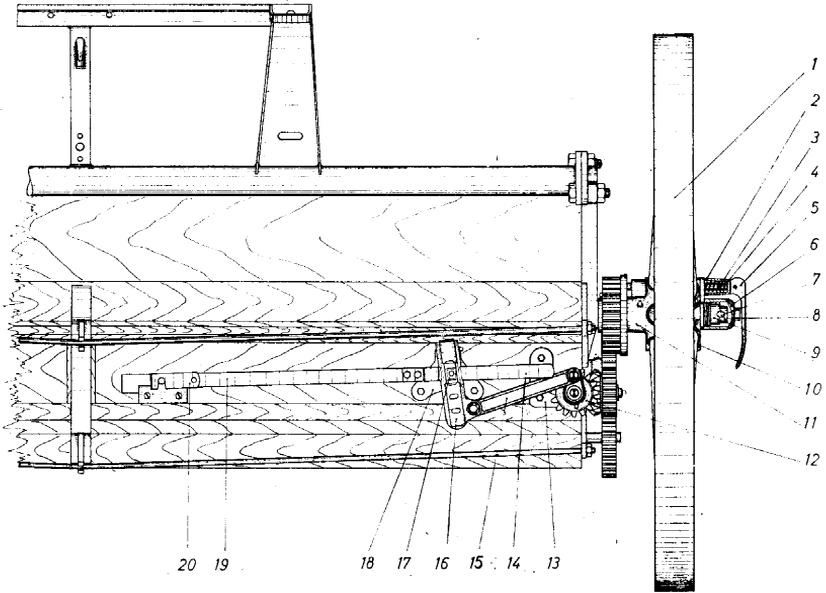


Abb. 5

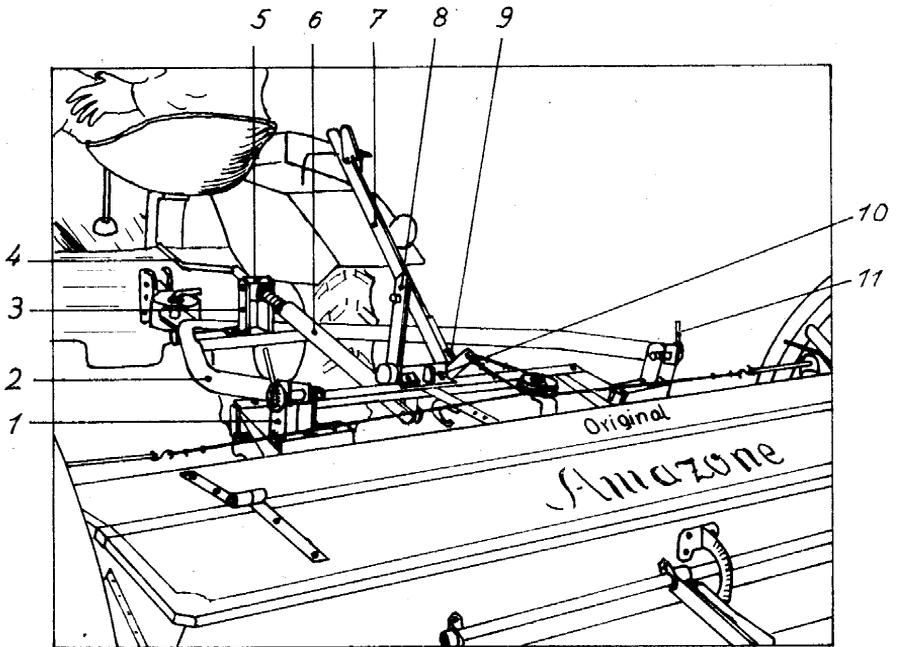


Abb. 6

Lfd. Nr.	Teilbezeichnung	Ersatzteil-Nr.	
		H 200 Z	H 250 Z
Abb. 7			
1	Ausrückgriff	D 3 - A 401	D 3 - A 401
2	Ausrückhebel	HDG 1 - B 835 f	HDG 1 - B 835 f
3	Federgehäuse (R 142)	HDG 1 - A 840	HDG 1 - A 840
4	Auslösedraht	HDG 1 - A 839	HDG 1 - A 839
5	Feder Nr. 17	HDG 1 - A 845	HDG 1 - A 845
6	Riegel (R 143)	HDG 1 - A 841	HDG 1 - A 841
7	Deichselrohr, kompl.	HDG 1 - B 811	HDG 1 - B 811
8	vorderer Deichselbügel	HDG 1 - A 826	HDG 1 - A 826
9	Drahtseil, kurz	H 200 Z - A 850	H 250 Z - A 850
	Drahtseil, lang	H 200 Z - A 851	H 250 Z - A 851
10	Zapfen für Seilrollen	H 200 Z - A 852	H 200 Z - A 852
11	Seilrolle	H 200 Z - A 853	H 200 Z - A 853
12	Kupplungsrad, links (A 210)	HDG 1 - A 861	HDG 1 - A 861
	Kupplungsrad, rechts (A 215)	H 200 Z - A 861	H 200 Z - A 861
13	Kupplungsring, rechts (A 67 R)	H 200 Z - A 862 S	H 200 Z - A 862 S
	Kupplungsring, links (A 67 L)	HDG 1 - A 862 S	HDG 1 - A 862 S
14	Halter für Ausrücker	H 200 Z - A 854	H 200 Z - A 854
15	Sicherungsbügel	H 200 Z - A 855	H 200 Z - A 855
16	Hinterer Deichselbügel mit Bolzen	HDG 1 - A 825 f	HDG 1 - A 825 f
	Hinterer Deichselbügel mit Rollenhalter und Bolzen	HDG 1 - B 825 f	HDG 1 - B 825 f
17	Ausrückgabel	H 200 Z - A 831	H 200 Z - A 831
18	Stellring, DIN 705; 28×12×12	HDG 1 - A 857	HDG 1 - A 857
19	Feder	HDG 1 - A 845	HDG 1 - A 845
20	Ausrückstange	HDG 1 - A 844	HDG 1 - A 844
21	Deichselstreben	HDG 1 - A 823	HDG 1 - A 823
22	Seilklemme	HDG 1 - A 849	HDG 1 - A 849
23	S-Haken	HDG 1 - A 847	HDG 1 - A 847
24	Anhängeeisen	HDG 1 - C 819 f	HDG 1 - C 819 f

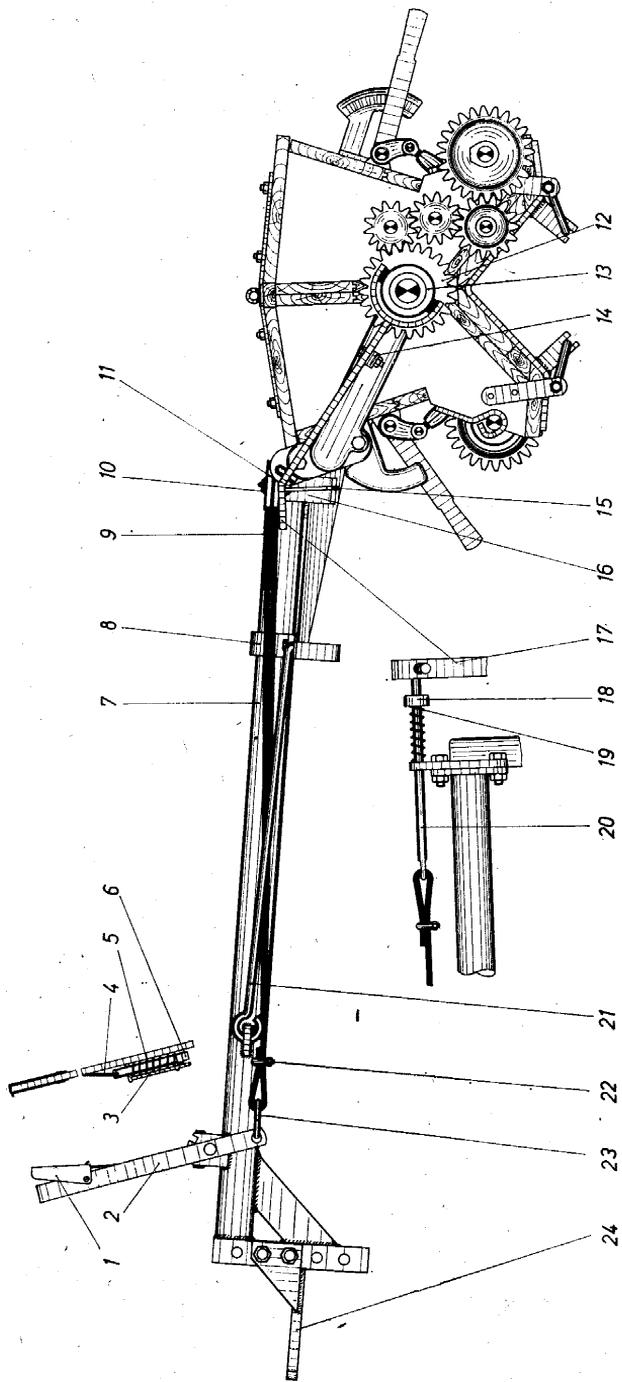


Abb. 7

Amazonen-Werke H. Dreyer

Stammwerk: Gaste, Kr. Osnabrück
Fernruf: Hasbergen 8143-45

Zweigwerk: Hude/Oldb.
Fernruf: Hude 547 und 548

**Fabriken für Kunstdünger-Streuer, Stalldung-Streuer, Kartoffel-Sortier- und Verlesemaschinen,
Verladebänder, Hackfrucht-Erntemaschinen und Drillmaschinen**